

Prof. Dr. Alfred Toth

## Ein revidiertes Modell einer semiotischen Ontik

1. Nach Bense ist die Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) auf den semiotischen Objektbezug beschränkt

(2.1)	(2.2)	(2.3)
Systeme	Abbildungen	Repertoires,

und es hat Jahrzehnte gebraucht, bis die ersten Versuche entstanden, die vollständige Relation aller neun Subzeichen als ein Instrument der Raumsemiotik zu etablieren. In Toth (2016a) wurde der semiotische Mittelbezug durch

(1.1)	(1.2)	(1.3)
Materialität	Objektalität	Gesetzmäßigkeit

und der semiotische Interpretantenbezug durch

(3.1)	(3.2)	(3.3)
$S^* = S$	$S^* = [S, U]$	$S^* = [S, U, E]$

bestimmt. In Toth (2016b) wurden die vier ontischen Relationen,

- die Zentralitätsrelation  $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$ ,
- die Lagerrelation  $L = [Ex, Ad, In]$ ,
- die Ortsfunktionalitätsrelation  $Q = [Adj, Subj, Transj]$ ,
- und die Ordinationsrelation  $O = (Koo, Sub, Sup)$ ,

als Domänen ontisch-semiotischer Abbildungen der allgemeinen Form

$(C, L, Q, O) \rightarrow (M_{\text{raum}}, O_{\text{raum}}, I_{\text{raum}})$

mit den Teilrelationen der vollständigen Raumsemiotik als Codomänen bestimmt und in (2016c) ein erstes Modell einer ontischen Raumsemiotik vorgelegt.

2. Im folgenden revidieren wir den raumsemiotischen Mittel- und Interpretantenbezug, indem wir die dem obigen triadisch-trichotomischen Modell zugrunde liegende triadische Relation  $T = (\text{Materialität}, \text{Raumsemiotik}, \text{Systemtheorie})$  aufheben. Vorgeschlagen sei folgendes neues Modell.

## 2.1. Raumsemiotischer Mittelbezug (.1.)

(1.1) Stein, Holz, Glas, Ziegel, ...

(1.2) Verbindungen, Balken, Stützen, Säulen, Träger, ...

(1.3) Türen, Fenster, Wände, Böden, Decken, Dächer, Fassaden, ...

## 2.2. Raumsemiotischer Objektbezug (.2.)

(2.1) Systeme

(2.2) Abbildungen

(2.3) Repertoires

## 2.3. Raumsemiotischer Interpretantenbezug (.3.)

(3.1) Offene Konnexe

(3.2) Abgeschlossene Konnexe

(3.3) Vollständige Konnexe

Wie man leicht erkennt, ist also der Interpretantenbezug nicht mehr länger die trichotomische Ausdifferenzierung des erstheitlichen Objektbezuges. Damit werden alle nur denkbaren Arten von Konnexbildungen – also etwa auch solcher blosser Materialien wie Stein, Holz, Glas usw., von Verbindungen, usw. und von Fenstern oder Fassaden usw. einheitlich semiotisch thematisierbar. Der Mittelbezug ist nun nicht mehr trichotomisch „anwachsend“ durch Material, Struktur, Objekt, sondern durch ontische Eigenschaften aller Objekte und ihrer Teile semiotisch repräsentiert.

3. Im folgenden wollen wir ontische Modelle für die neu definierten raumsemiotischen Kategorien geben. Man beachte allerdings, daß dieses neue Modell ein rein semiotisches ist, insofern es den Kategorien der benseschen Raumsemiotik folgt, während die bisherigen Modelle ontisch waren und mittels Systemen von Isomorphismen als semiotisch thematisierbar nachgewiesen werden mußten.

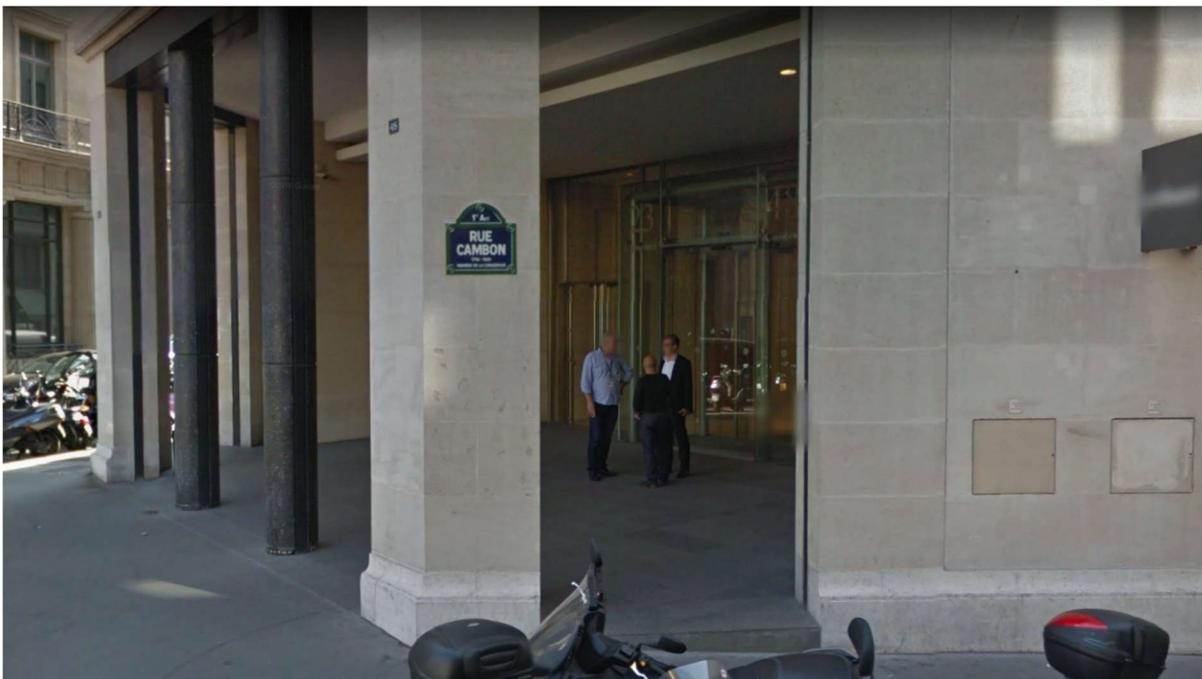
### 3.1. Ontische Modelle für den raumsemiotischen Mittelbezug

#### 3.1.1. raumsem(1.1)



Cour de la Métairie, Paris

#### 3.1.2. raumsem(1.2)



Rue Cambon, Paris

### 3.1.3. raumsem(1.3)



Rue de la Fontaine du But, Paris

## 3.2. Ontische Modelle für den raumsemiotischen Interpretantenbezug

### 3.2.1. raumsem(3.1)



Passage Beaufils, Paris

### 3.2.2. raumsem(3.2)



Rue Beauregard, Paris

### 3.2.3. raumsem(3.3)



O.g.A., Paris

#### 4. Determinationen der vollständigen Raumsemiotik

Von den ursprünglich 10 als ontisch invariant bestimmten Relationen (vgl. Toth 2016d, 2017)

1. Materialitätsrelation

$M = (\text{Mat}, \text{Str}, \text{Obj})$

2. Raumsemiotische Relation

$O = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$

3. Topologische Relation

$I = (\text{Off}, \text{Hal}, \text{Abg})$

4. Systemrelation

$S^* = (\text{S}, \text{U}, \text{E})$

5. Randrelation

$R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})$

6. Zentralitätsrelation

$C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$

7. Lagerrelation

$L = (\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In})$

8. Ortsfunktionalitätsrelation

$Q = (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$

9. Ordinationsrelation

$O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$

10. Possessiv-copossessive Relationen

$P = (\text{PP}, \text{PC}, \text{CP}, \text{PP})$

fallen damit  $M$ ,  $O$ ,  $I$  und  $S^*$  bereits weg. Die einzige Kategorie der  $R^*$ -Relation, die hier eigenen kategorialen Status hat,  $\text{Adj}$ , läßt sich bekanntlich als Differenz von Außen und Innen bzw. Innen und Außen angeben, so daß auch  $R^*$  entbehrlich ist. Daß sich  $P$  durch Zusammensetzungen von Teilrelationen von  $L$  darstellen läßt, hatten wir bereits in früheren Arbeiten gezeigt. Damit bleiben noch die vier auch am Anfang dieser Arbeit erwähnten Relationen  $C$ ,  $L$ ,  $Q$  und  $O$ . Wie ebenfalls bereits früher gezeigt, sind die Kategorien von  $L$  semiotisch isomorph, d.h. wir haben  $\text{Ex} = (2.1)$ ,  $\text{Ad} = (2.2)$  und  $\text{In} = (2.3)$ . Wie man leicht zeigen kann, gilt wegen der partiellen Übereinstimmungen von  $L$  und  $Q$  (vgl. Toth 2019) auch  $\text{Adj} = (2.2)$ ,  $\text{Subj} = (2.1)$  und  $\text{Transj} = (2.3)$ . Für  $C$  und  $O$  lassen sich jedoch keine ontisch-semiotischen Isomorphien angeben. Ferner stehen, wie früher angedeutet worden war,  $C$  und  $O$  orthogonal zueinander, d.h. sie lassen sich als Kreuzrelation darstellen. Damit bleiben also  $L$  und  $Q$  als semiotisch isomorphe ontische Relationen, d.h. als solche, die sich mittels den Subkategorien des semiotischen Objektbezuges repräsentieren lassen.

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Die Einbettung der Raumsemiotik in die Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Kleine illustrierte ontische Grammatik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Abbildungen der Teilrelationen des vollständigen raumsemiotischen Systems auf die ontischen Relationen I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016d

Toth, Alfred, Das System der Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

Toth, Alfred, Ontische Junktionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

28.11.2019